

Statistischer Bericht

A VI 7 – m03/10

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
März 2010

Statistischer Bericht
A VI 7 – m03/10
Herausgegeben im **April 2010**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR
Excel-Version: kostenlos

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2010	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im März 2010 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2010 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2010 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindigen „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehene Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2010

Merkmal	2010			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	März	Februar	Januar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	170 422	173 848	170 787	- 13 727	- 7,5
Frauen	72 371	73 489	73 620	- 8 742	- 10,8
Männer	98 051	100 359	97 167	- 4 985	- 4,8
15 bis unter 20 Jahre	2 035	2 114	1 949	- 272	- 11,8
15 bis unter 25 Jahre	18 398	18 514	17 429	- 2 158	- 10,5
55 bis unter 65 Jahre	30 861	31 278	30 932	888	3,0
Ausländer	4 381	4 712	4 665	- 533	- 10,8
Arbeitslose insgesamt	170 422	173 848	170 787	- 13 727	- 7,5
Cottbus	41 918	42 371	41 355	- 3 840	- 8,4
Eberswalde	23 308	24 044	23 449	- 2 789	- 10,7
Frankfurt (Oder)	31 543	32 168	31 433	- 1 912	- 5,7
Neuruppin	37 036	38 069	38 068	- 3 786	- 9,3
Potsdam	36 617	37 196	36 482	- 1 400	- 3,7
Arbeitslose Frauen	72 371	73 489	73 620	- 8 742	- 10,8
Cottbus	18 425	18 732	18 614	- 2 559	- 12,2
Eberswalde	10 039	10 314	10 154	- 1 715	- 14,6
Frankfurt (Oder)	12 913	13 066	13 026	- 1 227	- 8,7
Neuruppin	16 107	16 394	16 771	- 2 184	- 11,9
Potsdam	14 887	14 983	15 055	- 1 057	- 6,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	13,0	12,8	- 0,9	x
Frauen	11,3	11,5	11,5	- 1,3	x
Männer	14,1	14,4	13,9	- 0,5	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,4	5,0	- 0,2	x
15 bis unter 25 Jahre	12,5	12,6	11,9	- 1,1	x
55 bis unter 65 Jahre	16,4	16,6	16,5	- 1,0	x
Ausländer	21,5	23,1	22,8	- 3,8	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,1	14,4	14,2	- 1,1	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2010 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	41 918	- 453	- 1,1	- 3 840	- 8,4
Eberswalde	23 308	- 736	- 3,1	- 2 789	- 10,7
Frankfurt (Oder)	31 543	- 625	- 1,9	- 1 912	- 5,7
Neuruppin	37 036	- 1 033	- 2,7	- 3 786	- 9,3
Potsdam	36 617	- 579	- 1,6	- 1 400	- 3,7
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 783	- 99	- 1,7	- 478	- 7,6
Cottbus	7 702	86	1,1	- 871	- 10,2
Frankfurt (Oder)	5 000	- 66	- 1,3	- 421	- 7,8
Potsdam	7 223	13	0,2	11	0,2
Landkreise					
Barnim	10 504	- 273	- 2,5	- 1 588	- 13,1
Dahme-Spreewald	8 414	27	0,3	424	5,3
Elbe-Elster	9 909	- 161	- 1,6	- 1 300	- 11,6
Havelland	9 068	- 351	- 3,7	- 1 348	- 12,9
Märkisch-Oderland	13 973	- 358	- 2,5	- 852	- 5,7
Oberhavel	12 416	- 202	- 1,6	- 905	- 6,8
Oberspreewald-Lausitz	12 002	- 134	- 1,1	- 402	3,2
Oder-Spree	12 570	- 201	- 1,6	- 639	- 4,8
Ostprignitz-Ruppin	8 591	- 276	- 3,1	- 1 227	- 12,5
Potsdam-Mittelmark	9 465	- 427	- 4,3	- 376	- 3,8
Prignitz	6 961	- 204	- 2,8	- 306	- 4,2
Spree-Neiße	9 036	- 320	- 3,4	- 1 165	- 11,4
Teltow-Fläming	9 001	- 17	- 0,2	- 1 083	- 10,7
Uckermark	12 804	- 463	- 3,5	- 1 201	- 8,6
Land Brandenburg	170 422	- 3 426	- 2,0	- 13 727	- 7,5

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2010
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	März		Februar 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	170 422	184 149	173 848	- 2,0	- 7,5
Frauen	72 371	81 113	73 489	- 1,5	- 10,8
Männer	98 051	103 036	100 359	- 2,3	- 4,8
15 bis unter 20 Jahre	2 035	2 307	2 114	- 3,7	- 11,8
15 bis unter 25 Jahre	18 398	20 556	18 514	- 0,6	- 10,5
55 bis unter 65 Jahre	30 861	29 973	31 278	- 1,3	3,0
Ausländer	4 381	4 914	4 712	- 7,0	- 10,8
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	13,7	13,0	x	x
Frauen	11,3	12,6	11,5	x	x
Männer	14,1	14,6	14,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,4	5,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre	12,5	13,6	12,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre	16,4	17,4	16,6	x	x
Ausländer	21,5	25,3	23,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,1	15,2	14,4	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	41 918	45 758	42 371	- 1,1	- 8,4
Frauen	18 425	20 984	18 732	- 1,6	- 12,2
Männer	23 493	24 774	23 639	- 0,6	- 5,2
15 bis unter 20 Jahre	436	467	437	- 0,2	- 6,6
15 bis unter 25 Jahre	4 246	4 664	4 115	3,2	- 9,0
55 bis unter 65 Jahre	8 216	8 296	8 277	- 0,7	- 1,0
Ausländer	852	924	851	0,1	- 7,8
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,1	16,2	15,2	x	x
Frauen	14,1	15,8	14,3	x	x
Männer	16,0	16,5	16,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,3	5,0	5,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,6	14,2	13,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	20,6	22,7	20,7	x	x
Ausländer	19,9	22,9	19,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	16,7	18,0	16,9	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	23 308	26 097	24 044	- 3,1	- 10,7
Frauen	10 039	11 754	10 314	- 2,7	- 14,6
Männer	13 269	14 343	13 730	- 3,4	- 7,5
15 bis unter 20 Jahre	293	343	319	- 8,2	- 14,6
15 bis unter 25 Jahre	2 628	2 934	2 707	- 2,9	- 10,4
55 bis unter 65 Jahre	4 232	4 235	4 340	- 2,5	- 0,1
Ausländer	503	546	501	0,4	- 7,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,4	15,8	14,8	x	x
Frauen	12,9	14,9	13,3	x	x
Männer	15,8	16,6	16,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre	6,0	6,4	6,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre	14,7	15,8	15,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	18,0	19,3	18,4	x	x
Ausländer	27,7	29,8	27,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,9	17,5	16,4	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im März 2010 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2010	Veränderung zum	
	2010	2009		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	31 543	33 455	32 168	– 1,9	– 5,7
Frauen	12 913	14 140	13 066	– 1,2	– 8,7
Männer	18 630	19 315	19 102	– 2,5	– 3,5
15 bis unter 20 Jahre	362	395	416	– 13,0	– 8,4
15 bis unter 25 Jahre	3 371	3 759	3 442	– 2,1	– 10,3
55 bis unter 65 Jahre	5 750	5 341	5 764	– 0,2	7,7
Ausländer	953	1 318	1 202	– 20,7	– 27,7
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,5	14,2	13,8	x	x
Frauen	11,5	12,5	11,6	x	x
Männer	15,4	15,8	15,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,1	6,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,1	13,9	13,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre	17,2	17,7	17,2	x	x
Ausländer	26,1	43,0	32,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,9	15,7	15,2	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	37 036	40 822	38 069	– 2,7	– 9,3
Frauen	16 107	18 291	16 394	– 1,8	– 11,9
Männer	20 929	22 531	21 675	– 3,4	– 7,1
15 bis unter 20 Jahre	418	519	413	1,2	– 19,5
15 bis unter 25 Jahre	3 761	4 578	3 864	– 2,7	– 17,8
55 bis unter 65 Jahre	6 656	6 333	6 782	– 1,9	5,1
Ausländer	614	675	640	– 4,1	– 9,0
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,8	14,1	13,2	x	x
Frauen	11,7	13,2	11,9	x	x
Männer	13,9	14,8	14,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,8	5,5	4,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,9	14,3	12,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre	16,9	17,6	17,2	x	x
Ausländer	18,7	21,9	19,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,2	15,6	14,5	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	36 617	38 017	37 196	– 1,6	– 3,7
Frauen	14 887	15 944	14 983	– 0,6	– 6,6
Männer	21 730	22 073	22 213	– 2,2	– 1,6
15 bis unter 20 Jahre	526	583	529	– 0,6	– 9,8
15 bis unter 25 Jahre	4 392	4 621	4 386	0,1	– 5,0
55 bis unter 65 Jahre	6 007	5 768	6 115	– 1,8	4,1
Ausländer	1 459	1 451	1 518	– 3,9	0,6
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,8	10,2	10,0	x	x
Frauen	8,3	8,9	8,3	x	x
Männer	11,2	11,4	11,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,3	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	10,8	11,2	10,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre	11,6	12,1	11,8	x	x
Ausländer	19,7	19,6	20,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	10,9	11,4	11,1	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	17 320	9 165	112,4
Frauen	3 266	1 935	145,4
Männer	14 054	7 230	105,9
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	8 537	4 473	110,1
über 25 bis 50 %	5 294	2 967	127,5
über 50 bis 75 %	1 938	929	92,1
über 75 bis 100 %	1 551	796	105,4
Kurzarbeiter insgesamt	17 320	9 165	112,4
Cottbus	3 629	1 765	94,7
Eberswalde	1 834	1 189	184,3
Frankfurt (Oder)	2 663	– 82	– 3,0
Neuruppin	3 808	2 368	164,4
Potsdam	5 386	3 925	268,7
Männer	14 054	7 230	105,9
Cottbus	2 772	1 328	92,0
Eberswalde	1 541	947	159,4
Frankfurt (Oder)	2 073	– 209	– 9,2
Neuruppin	3 041	1 830	151,1
Potsdam	4 627	3 334	257,8
Frauen	3 266	1 935	145,4
Cottbus	857	437	104,0
Eberswalde	293	242	474,5
Frankfurt (Oder)	590	127	27,4
Neuruppin	767	538	234,9
Potsdam	759	591	351,8
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 976	1 332	206,8

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Dezember 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	Dezember				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt	17 320	8 155	3 077	2 144	2 102
Frauen	3 266	1 331	410	306	554
Männer	14 054	6 824	2 667	1 838	1 548
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	8 537	4 064	987	596	803
über 25 bis 50 %	5 294	2 327	731	620	729
über 50 bis 75 %	1 938	1 009	653	404	319
über 75 bis 100 %	1 551	755	706	524	251
Kurzarbeiter insgesamt	17 320	8 155	3 077	2 144	2 102
Cottbus	3 629	1 864	761	554	544
Eberswalde	1 834	645	424	131	435
Frankfurt (Oder)	2 663	2 745	499	271	328
Neuruppin	3 808	1 440	891	821	412
Potsdam	5 386	1 461	502	367	383
Männer	14 054	6 824	2 667	1 838	1 548
Cottbus	2 772	1 444	588	461	458
Eberswalde	1 541	594	370	105	299
Frankfurt (Oder)	2 073	2 282	448	233	249
Neuruppin	3 041	1 211	805	722	302
Potsdam	4 627	1 293	456	317	240
Frauen	3 266	1 331	410	306	554
Cottbus	857	420	173	93	86
Eberswalde	293	51	54	26	136
Frankfurt (Oder)	590	463	51	38	79
Neuruppin	767	229	86	99	110
Potsdam	759	168	46	50	143
Betriebe mit Kurzarbeitern	1 976	644	470	311	284

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im März 2010 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 703	2 709	706	1 242	1 176	2 870
Zugang seit Jahresbeginn	22 011	5 209	1 757	4 061	2 944	8 040
Bestand am Monatsende	14 758	3 567	1 314	1 741	1 782	6 354
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	7 177	1 691	979	1 088	1 196	2 223
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	–	–	–	–	–	–
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2 795	516	505	574	613	587
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	12 280	2 683	952	2 516	1 722	4 407
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	122	4	10	17	36	55

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2010 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote ¹ bezogen auf			
	ins-gesamt	Frauen	Männer	Aus-länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs-personen
								ins-gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 783	2 423	3 360	216	88	720	919	15,1	13,4	16,6	16,7
Cottbus	7 702	3 315	4 387	341	112	954	1 281	14,1	12,5	15,7	15,7
Frankfurt (Oder)	5 000	2 107	2 893	297	49	475	876	15,1	13,1	17,0	16,8
Potsdam	7 223	2 922	4 301	642	88	758	964	8,9	7,3	10,5	9,9
Landkreise											
Barnim	10 504	4 243	6 261	298	154	1 359	1 731	11,1	9,3	12,9	12,4
Dahme-Spreewald	8 414	3 593	4 821	229	110	1 002	1 488	9,9	8,8	10,9	11,0
Elbe-Elster	9 909	4 424	5 485	140	97	982	1 986	16,3	15,8	16,7	18,1
Havelland	9 068	3 844	5 224	189	133	937	1 700	11,0	9,8	12,1	12,2
Märkisch-Oderland	13 973	5 563	8 410	310	166	1 422	2 564	13,6	11,2	15,8	15,1
Oberhavel	12 416	5 387	7 029	274	97	1 296	2 324	11,5	10,3	12,6	12,6
Oberspreewald-Lausitz	12 002	5 353	6 649	168	140	1 153	2 351	18,3	17,6	18,8	20,3
Oder-Spree	12 570	5 243	7 327	346	147	1 474	2 310	12,8	11,2	14,3	14,1
Ostprignitz-Ruppin	8 591	3 777	4 814	83	114	909	1 334	15,6	14,5	16,7	17,2
Potsdam-Mittelmark	9 465	3 695	5 770	209	137	1 149	1 802	8,7	7,1	10,3	9,7
Prignitz	6 961	3 099	3 862	68	74	619	1 298	16,0	15,2	16,6	17,7
Spree-Neiße	9 036	3 925	5 111	145	52	767	1 965	13,1	11,9	14,1	14,4
Teltow-Fläming	9 001	3 662	5 339	221	138	1 153	1 467	10,1	8,8	11,3	11,3
Uckermark	12 804	5 796	7 008	205	139	1 269	2 501	18,9	18,2	19,6	20,7
Land Brandenburg	170 422	72 371	98 051	4 381	2 035	18 398	30 861	12,8	11,3	14,1	14,1

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im März 2010 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 783	1 385	597	788	4 398	1 826	2 572
Cottbus	7 702	2 166	862	1 304	5 536	2 453	3 083
Frankfurt (Oder)	5 000	1 164	419	745	3 836	1 688	2 148
Potsdam	7 223	2 281	917	1 364	4 942	2 005	2 937
Landkreise							
Barnim	10 504	3 613	1 290	2 323	6 891	2 953	3 938
Dahme-Spreewald	8 414	3 413	1 420	1 993	5 001	2 173	2 828
Elbe-Elster	9 909	3 313	1 359	1 954	6 596	3 065	3 531
Havelland	9 068	3 496	1 417	2 079	5 572	2 427	3 145
Märkisch-Oderland	13 973	4 705	1 665	3 040	9 268	3 898	5 370
Oberhavel	12 416	4 781	1 979	2 802	7 635	3 408	4 227
Oberspreewald-Lausitz	12 002	3 972	1 752	2 220	8 030	3 601	4 429
Oder-Spree	12 570	4 662	1 817	2 845	7 908	3 426	4 482
Ostprignitz-Ruppin	8 591	3 003	1 243	1 760	5 588	2 534	3 054
Potsdam-Mittelmark	9 465	3 833	1 441	2 392	5 632	2 254	3 378
Prignitz	6 961	2 430	1 051	1 379	4 531	2 048	2 483
Spree-Neiße	9 036	3 920	1 557	2 363	5 116	2 368	2 748
Teltow-Fläming	9 001	3 187	1 242	1 945	5 814	2 420	3 394
Uckermark	12 804	3 771	1 553	2 218	9 033	4 243	4 790
Land Brandenburg	170 422	59 095	23 581	35 514	111 327	48 790	62 537

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2010 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	300 192	21 336	7,7	144 790	155 402	5,4	6,0
Bayern	354 231	11 932	3,5	195 156	159 075	5,3	6,1
Berlin	241 389	– 1 904	– 0,8	48 601	192 788	14,3	16,7
Brandenburg	170 422	– 13 727	– 7,5	59 095	111 327	12,8	14,1
Bremen	39 841	1 408	3,7	8 869	30 972	12,3	13,6
Hamburg	81 865	3 020	3,8	26 764	55 101	8,9	10,4
Hessen	213 659	– 6 337	– 2,9	74 991	138 668	6,9	7,7
Mecklenburg-Vorpommern	129 940	– 4 862	– 3,6	44 205	85 735	14,9	16,5
Niedersachsen	325 480	2 657	0,8	118 017	207 463	8,2	9,1
Nordrhein-Westfalen	823 195	16 306	2,0	251 755	571 440	9,1	10,1
Rheinland-Pfalz	131 037	– 3 282	– 2,4	53 949	77 088	6,2	7,0
Saarland	40 567	381	0,9	13 935	26 632	8,0	8,7
Sachsen	288 530	– 18 888	– 6,1	96 795	191 735	13,4	14,9
Sachsen-Anhalt	172 477	– 12 301	– 6,7	53 667	118 810	14,0	15,3
Schleswig-Holstein	117 757	1 513	1,3	44 693	73 064	8,3	9,4
Thüringen	137 362	– 15 092	– 9,9	53 036	84 326	11,5	12,7
Bundesrepublik Deutschland	3 567 944	– 17 840	– 0,5	1 288 318	2 279 626	8,5	9,5
Bundesgebiet Ost	1 140 120	– 66 774	– 5,5	355 399	784 721	13,5	15,0
Bundesgebiet West	2 427 824	48 934	2,1	932 919	1 494 905	7,2	8,1

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo-Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Mo-Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de